

BSC startet mit Sieg und Niederlage

Billard: Merzenich unterliegt beim Auftakt gegen die TSG Heilbronn 2:6 und besiegt ATSV Erlangen 5:3. Rückkehrer Paul Call braucht Spielpraxis.

Merzenich. Mit einer Niederlage und einem Sieg startete der BSC Merzenich in die Spielzeit der 2. Dreiband-Bundesliga. Dabei erwies sich Aufsteiger TSG Heilbronn als schwer einzuschätzender Gegner. Obwohl Carl Laschet sich bis zur Pause einen 21:10-Vorsprung gegen Mehmet Housein erkämpft hatte, holte der Gast Punkt für Punkt auf und verfehlte seinen Matchball beim Stande von 35:39 knapp. In den folgenden zwei Aufnahmen nahm der Merzenicher zwei so genannte „Time Out“, um die Spielsituation prüfen zu können. Es sollte sich als Schlüssel zum 40:39 nach 51 Aufnahmen erweisen.

Derweil musste Thomas Coenen erkennen, dass Altmeister Rainer Neff von seinem Können nichts eingebüßt hatte. Der Baden-Württemberger spulte sein Repertoire souverän ab und erreichte seinen Matchpunkt in der 32. Aufnahme. Sechs Punkte im Nachstoß ließen für Merzenich das 22:40 freundlicher erscheinen. In der zweiten Spielrunde erwischte Gastgeber Michael Königs einen durchwachsenden Start und lag zur „Halbzeit“ mit zehn Punkten zurück. Eine Serie von sieben Punkten brachte ihn wieder ins Spiel, konnte aber den 40:36-Erfolg von Frank Sudar nicht verhindern.

Ähnlich erging es Rückkehrer Paul Call gegen den griechischen Spitzenspieler Christakis Christoforou bei seiner 34:40-Niederlage nach 51 Aufnahmen. Dieser 6:2 Erfolg ebnete für die TSG Heilbronn die Tabellenführung nach dem ersten Wettkampf-Wochenende.

Zum Sonntagsspiel gab sich der letztjährige Tabellenzweite, der ATSV Erlangen, gestärkt durch ei-

nen Erfolg in Frankfurt, die Ehre. In der ersten Begegnung setzte Carl Laschet für den BSC Merzenich gleich ein Ausrufezeichen. Nur 26 Aufnahmen benötigte der amtierende Deutsche Meister im Dreiband (kleiner Tisch) für sein 40:26 gegen Andreas Schenkel, ohne das dieser enttäuschte. Derweil gestaltete Thomas Coenen das Geschehen gegen Jürgen Pichler ausgeglichen. Das 40:40 nach 50 Aufnahmen ließ die Anhänger des Gastgebers hoffen. Für Michael Königs war es gegen Joachim Back wieder eine Siebener-Serie, die ihn nach deutlichem Rückstand zurück-

„Das Potenzial ist erkennbar und die Trainingsergebnisse vielversprechend.“

**HELMUT BLÄSER,
SPORTWART**

brachte. Dem folgenden kontrollierten Spielaufbau hatte Joachim Back nichts mehr entgegenzusetzen und musste sich mit 36:40 nach 56 Aufnahmen beugen.

Call musste sich gegen den österreichischen Nationalspieler Andreas Effler früh geschlagen geben. Das 20:40 nach 34 Aufnahmen unterstreicht die Klasse Efflers, der dennoch mit seinen Mannschaftskameraden beim 3:5 beide Punkte dem BSC lassen musste. Somit waren die Merzenicher mit zwei Punkten nach dem ersten Spielwochenende hoch zufrieden. Deutlich wurde, dass Rückkehrer Call nach zehnjähriger Pause Spielpraxis haben muss. „Das Potenzial ist klar erkennbar und die Trainingsergebnisse sind viel versprechend“, erklärte Sportwart Helmut Bläser. (ulh)